

Tabelle 1: Fahren von Dieselfahrzeugen mit hohem Schadstoffausstoß in Stadtteilen mit besonders schlechter Luftqualität
Sind Sie der Meinung, dass Dieselfahrzeuge mit hohem Schadstoffausstoß im Straßenbetrieb nicht mehr in Stadtteilen mit besonders schlechter Luftqualität fahren sollten?

	Total	Region		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten			
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks-/Hauptschule	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	1007 %	826 %	181 %	491 %	516 %	198 %	140 %	170 %	184 %	314 %	368 %	303 %	298 %	38 %
ja	57	59	45	51	63	53	59	59	54	58	62	52	56	44
nein	39	36	50	45	33	45	39	36	42	34	31	45	39	52
weiß nicht, keine Angabe	5	5	4	4	5	2	2	4	4	7	6	2	5	4
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 1: Fahren von Dieselfahrzeugen mit hohem Schadstoffausstoß in Stadtteilen mit besonders schlechter Luftqualität
Sind Sie der Meinung, dass Dieselfahrzeuge mit hohem Schadstoffausstoß im Straßenbetrieb nicht mehr in Stadtteilen mit besonders schlechter Luftqualität fahren sollten?

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	1007 %	161 %	216 %	136 %	130 %	155 %	46 %	82 %	81 %	45 %	94 %	216 %	291 %	360 %
ja	57	66	64	56	60	48	55	48	41	74	47	49	64	56
nein	39	32	33	38	36	43	40	51	50	25	47	45	34	38
weiß nicht, keine Angabe	5	2	3	6	4	8	5	1	9	0	6	6	2	5
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 1: Fahren von Dieselfahrzeugen mit hohem Schadstoffausstoß in Stadtteilen mit besonders schlechter Luftqualität
Sind Sie der Meinung, dass Dieselfahrzeuge mit hohem Schadstoffausstoß im Straßenbetrieb nicht mehr in Stadtteilen mit besonders schlechter Luftqualität fahren sollten?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (Euro)											
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	1000 - u. 1500		1500 - u. 2000		2000 - u. 2500		2500 - u. 3000		3000 - u. 3500		3500 +	
Basis (=100%)	1007 %	563 %	444 %	234 %	386 %	175 %	212 %	91 %	104 %	133 %	104 %	110 %	102 %	176 %					
ja	57	56	58	61	50	63	59	57	56	71	63	49	67	52					
nein	39	41	36	32	46	35	35	41	31	27	34	50	32	46					
weiß nicht, keine Angabe	5	3	6	6	3	2	6	2	13	2	4	1	1	2					
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100					

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 1: Fahren von Dieselfahrzeugen mit hohem Schadstoffausstoß in Stadtteilen mit besonders schlechter Luftqualität
Sind Sie der Meinung, dass Dieselfahrzeuge mit hohem Schadstoffausstoß im Straßenbetrieb nicht mehr in Stadtteilen mit besonders schlechter Luftqualität fahren sollten?

	Total	Parteieneigung						
		SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	AFD	Die Linke	Sonstige	k.A./ Nicht Wähler
Basis (=100%)	1007 %	147 %	225 %	50 %	50 %	53 %	72 %	275 %
ja	57	68	64	76	12	60	57	53
nein	39	30	29	21	82	36	40	42
weiß nicht, keine Angabe	5	3	7	4	6	4	3	5
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 2: Anwohner-Informationen über die Luftbelastung in ihrer Straße
Sind Sie der Meinung, dass alle Anwohner Informationen über die Luftbelastung in ihrer Straße erhalten sollten?

	Total	Region		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten			
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks-/ Haupt- schule	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	1007 %	826 %	181 %	491 %	516 %	198 %	140 %	170 %	184 %	314 %	368 %	303 %	298 %	38 %
ja	75	75	74	72	77	72	72	72	75	78	77	71	76	68
nein	24	23	24	27	21	26	27	28	23	19	20	27	23	31
weiß nicht, keine Angabe	2	2	1	2	2	2	1	0	2	3	3	1	1	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 2: Anwohner-Informationen über die Luftbelastung in ihrer Straße
Sind Sie der Meinung, dass alle Anwohner Informationen über die Luftbelastung in ihrer Straße erhalten sollten?

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	1007 %	161 %	216 %	136 %	130 %	155 %	46 %	82 %	81 %	45 %	94 %	216 %	291 %	360 %
ja	75	73	77	70	77	77	69	71	78	73	69	71	77	77
nein	24	25	23	27	20	20	31	28	20	22	31	25	21	23
weiß nicht, keine Angabe	2	2	0	3	2	3	-	1	2	6	-	4	2	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 2: Anwohner-Informationen über die Luftbelastung in ihrer Straße
Sind Sie der Meinung, dass alle Anwohner Informationen über die Luftbelastung in ihrer Straße erhalten sollten?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (Euro)						
		ja	nein	1 Per- son	2 Per- sonen	3 Per- sonen	4+ Per- sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 - u. 3000	3000 - u. 3500	3500 +
								%	%	%	%	%	%	%
Basis (=100%)	1007 %	563 %	444 %	234 %	386 %	175 %	212 %	91 %	104 %	133 %	104 %	110 %	102 %	176 %
ja	75	72	77	79	71	70	79	85	74	89	72	74	51	68
nein	24	26	20	18	26	29	20	13	19	10	24	26	49	31
weiß nicht, keine Angabe	2	1	2	3	2	0	1	1	7	0	4	-	-	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 2: Anwohner-Informationen über die Luftbelastung in ihrer Straße
 Sind Sie der Meinung, dass alle Anwohner Informationen über die Luftbelastung in ihrer Straße erhalten sollten?

	Total	Parteieneigung						k.A./ Nicht Wähler
		SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	AFD	Die Linke	Sonstige	
Basis (=100%)	1007 %	147 %	225 %	50 %	50 %	53 %	72 %	275 %
ja	75	84	69	79	41	86	84	73
nein	24	14	27	21	59	14	13	26
weiß nicht, keine Angabe	2	2	4	-	-	0	2	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 3: Einhaltung der Grenzwerte für Luftschadstoffe im Alltagsgebrauch durch nachgerüstete Diesel-Autos
 Derzeit verhandelt die Bundesregierung mit Autoherstellern über eine Nachrüstung von Dieselmotoren, damit diese künftig die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe einhalten. Sollten die so nachgerüsteten Autos die Grenzwerte im Alltagsgebrauch auf der Straße einhalten müssen?

	Total	Region		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten			
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks-/Hauptschule	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	1007 %	826 %	181 %	491 %	516 %	198 %	140 %	170 %	184 %	314 %	368 %	303 %	298 %	38 %
ja	86	85	90	85	87	83	80	85	90	89	88	82	89	82
nein	11	12	6	13	8	15	18	11	8	6	9	17	7	9
weiß nicht, keine Angabe	3	3	3	2	4	2	2	5	2	5	3	2	4	9
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 3: Einhaltung der Grenzwerte für Luftschadstoffe im Alltagsgebrauch durch nachgerüstete Diesel-Autos
 Derzeit verhandelt die Bundesregierung mit Autoherstellern über eine Nachrüstung von Dieselmotoren, damit diese künftig die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe einhalten. Sollten die so nachgerüsteten Autos die Grenzwerte im Alltagsgebrauch auf der Straße einhalten müssen?

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	1007 %	161 %	216 %	136 %	130 %	155 %	46 %	82 %	81 %	45 %	94 %	216 %	291 %	360 %
ja	86	89	79	86	86	90	85	92	87	93	86	83	86	87
nein	11	6	15	10	12	9	15	7	7	6	14	13	12	8
weiß nicht, keine Angabe	3	5	6	3	1	0	0	1	6	1	-	4	2	5
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 3: Einhaltung der Grenzwerte für Luftschadstoffe im Alltagsgebrauch durch nachgerüstete Diesel-Autos
 Derzeit verhandelt die Bundesregierung mit Autoherstellern über eine Nachrüstung von Dieselmotoren, damit diese künftig die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe einhalten. Sollten die so nachgerüsteten Autos die Grenzwerte im Alltagsgebrauch auf der Straße einhalten müssen?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (Euro)						
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 - u. 3000	3000 - u. 3500	3500 +
Basis (=100%)	1007 %	563 %	444 %	234 %	386 %	175 %	212 %	91 %	104 %	133 %	104 %	110 %	102 %	176 %
ja	86	86	86	83	91	79	86	85	87	85	97	82	80	89
nein	11	11	10	13	7	17	9	11	8	14	3	17	20	8
weiß nicht, keine Angabe	3	3	4	4	2	4	4	3	6	1	0	1	0	3
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 3: Einhaltung der Grenzwerte für Luftschadstoffe im Alltagsgebrauch durch nachgerüstete Diesel-Autos
 Derzeit verhandelt die Bundesregierung mit Autoherstellern über eine Nachrüstung von Dieselmotoren, damit diese künftig die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe einhalten. Sollten die so nachgerüsteten Autos die Grenzwerte im Alltagsgebrauch auf der Straße einhalten müssen?

	Total	Parteieneigung						
		SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	AFD	Die Linke	Sonstige	k.A./ Nicht Wähler
Basis (=100%)	1007 %	147 %	225 %	50 %	50 %	53 %	72 %	275 %
ja	86	93	90	96	69	91	88	87
nein	11	4	8	4	31	7	11	9
weiß nicht, keine Angabe	3	3	3	0	-	2	2	4
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 4: Engagement der Bundesregierung, um die deutsche Autoindustrie auf Veränderungen wie den Einzug der Elektromobilität vorzubereiten
Sind Sie der Ansicht, dass die Bundesregierung genug unternimmt, um die deutsche Autoindustrie auf Veränderungen wie den Einzug der Elektromobilität vorzubereiten?

	Total	Region		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten			
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks-/Hauptschule	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	1007 %	826 %	181 %	491 %	516 %	198 %	140 %	170 %	184 %	314 %	368 %	303 %	298 %	38 %
ja	22	23	22	24	21	24	29	27	10	24	23	20	24	33
nein	68	69	64	73	64	67	66	65	77	67	67	74	67	48
weiß nicht, keine Angabe	9	8	14	4	15	10	5	8	13	9	10	7	10	19
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 4: Engagement der Bundesregierung, um die deutsche Autoindustrie auf Veränderungen wie den Einzug der Elektromobilität vorzubereiten
 Sind Sie der Ansicht, dass die Bundesregierung genug unternimmt, um die deutsche Autoindustrie auf Veränderungen wie den Einzug der Elektromobilität vorzubereiten?

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	1007 %	161 %	216 %	136 %	130 %	155 %	46 %	82 %	81 %	45 %	94 %	216 %	291 %	360 %
ja	22	21	26	20	23	21	22	19	26	16	11	25	19	27
nein	68	71	67	63	69	75	66	72	56	74	83	66	70	64
weiß nicht, keine Angabe	9	8	6	17	8	4	12	9	17	10	6	9	11	9
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 4: Engagement der Bundesregierung, um die deutsche Autoindustrie auf Veränderungen wie den Einzug der Elektromobilität vorzubereiten
Sind Sie der Ansicht, dass die Bundesregierung genug unternimmt, um die deutsche Autoindustrie auf Veränderungen wie den Einzug der Elektromobilität vorzubereiten?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (Euro)							
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	1000 - u. 1500		1500 - u. 2000		2000 - u. 3000		3000 - u. 3500 +	
								- u. 1000	1500	2000	2500	3000	3500	3500 +	
Basis (=100%)	1007 %	563 %	444 %	234 %	386 %	175 %	212 %	91 %	104 %	133 %	104 %	110 %	102 %	176 %	
ja	22	21	24	19	23	18	29	11	29	32	16	26	12	26	
nein	68	71	65	68	69	74	63	66	62	62	64	71	85	69	
weiß nicht, keine Angabe	9	8	11	12	9	9	7	24	9	6	20	3	3	5	
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

Tabelle 4: Engagement der Bundesregierung, um die deutsche Autoindustrie auf Veränderungen wie den Einzug der Elektromobilität vorzubereiten
 Sind Sie der Ansicht, dass die Bundesregierung genug unternimmt, um die deutsche Autoindustrie auf Veränderungen wie den Einzug der Elektromobilität vorzubereiten?

	Total	Parteieneigung						k.A./ Nicht Wähler
	SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	AFD	Die Linke	Sonstige		
Basis (=100%)	1007 %	147 %	225 %	50 %	50 %	53 %	72 %	275 %
ja	22	24	23	7	39	13	10	26
nein	68	71	67	82	57	73	83	64
weiß nicht, keine Angabe	9	5	10	11	4	14	8	10
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

	Total
Basis (=100%)	1007 %
Geschlecht	
männlich	49
weiblich	51
Alter	
14 bis 19 Jahre	11
20 bis 29 Jahre	9
30 bis 39 Jahre	14
40 bis 49 Jahre	17
50 bis 59 Jahre	18
60 bis 69 Jahre	13
70 Jahre und älter	18
Schulbildung	
Volks- oder Hauptschule	37
weiterbildende Schule, ohne Abitur	30
Abitur, Studium	30
Schüler	4
Berufstätigkeit	
berufst. einschließl. vorübergehend arbeitslos	56
nicht berufstätig (Rentner, Auszubildende, Schüler, Studenten usw.)	44

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

	Total
Basis (=100%)	1007 %
Haushaltsgröße	
1 Person	23
2 Personen	38
3 Personen	17
4 Personen und mehr	21
Haushaltsnettoeinkommen	
bis unter 1.000 EURO	9
1.000 bis unter 1.500 EURO	10
1.500 bis unter 2.000 EURO	13
2.000 bis unter 2.500 EURO	10
2.500 bis unter 3.000 EURO	11
3.000 bis unter 3.500 EURO	10
3.500 Euro und mehr	17
keine Angabe	19
BIK-Stadtregion	
bis unter 5.000	4
5.000 bis unter 20.000	9
20.000 bis unter 100.000	21
100.000 bis unter 500.000	29
500.000 und mehr	36

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017

	Total
Basis (=100%)	1007 %
Ländergebiete West	
Nielsen I	
Schleswig-Holstein	3
Hamburg	2
Niedersachsen	10
Bremen	1
Nielsen II	
Nordrhein-Westfalen	21
Nielsen IIIa	
Hessen	7
Rheinland - Pfalz	5
Saarland	1
Nielsen IIIb	
Baden-Württemberg	13
Nielsen IV	
Bayern	15
Nielsen Va	
Berlin-West	3
Ländergebiete Ost	
Nielsen Vb	
Berlin-Ost	2
Nielsen VI	
Mecklenburg-Vorpommern	2
Brandenburg	3
Sachsen-Anhalt	3
Nielsen VII	
Sachsen	5
Thüringen	3

Befragungszeitraum: 20.07.-21.07.2017